

Vorlageart: Beschlussvorlage  
Federführung: Mobilität  
Verantwortung: Frau Mauksch, Dr. Palotz

## **Durchführungsbeschluss für den Ausbau der Hahnenstraße**

---

### **Beratungsfolge**

|            |                                    |                  |
|------------|------------------------------------|------------------|
| 09.09.2026 | Bezirksvertretung Alt-Oberhausen   | Kenntnisnahme    |
| 16.09.2026 | Stadtplanungs- und Umweltausschuss | Beschlussfassung |

### **Beschlussvorschlag**

Der Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss stimmt dem geplanten Ausbau der Hahnenstraße zu.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf insgesamt 695.000 EUR (595.000 EUR für den Straßenausbau und 100.000 EUR für die Bepflanzungen).

Finanzielle Mittel sind für das Haushaltsjahr 2027 unter

Finanzstelle 560012010190000 – Straßenbauprogramm Gemeindestraßen

Finanzposition 785200 – Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen  
anzumelden.

Für das Haushaltsjahr 2027 wurde insgesamt Auszahlungsbudget in Höhe von 4,9 Mio. EUR sowie Verpflichtungsermächtigungsbudget in Höhe von 3 Mio. EUR angemeldet.

Eine Umsetzung erfolgt daher unter dem Vorbehalt einer Berücksichtigung der Maßnahme im Haushalt 2027 und einer entsprechenden Haushaltsgenehmigung durch die Aufsichtsbehörde.

## Bezug

B/18/0087 Straßen- und Wegekonzzept 2026 – 2030

## Konsequenzen

Drucksache hat finanzielle Konsequenzen (siehe Sachverhalt)

Drucksache hat klimatische Konsequenzen (siehe Anlage "Klimacheck")

## Sachverhalt

Das aktuelle Straßen- und Wegekonzzept 2026 – 2030 sieht den Ausbau der Hahnenstraße vor und ist unter der laufenden Nummer 164 (Kanalbau) und 227 (Straßenbau) gelistet.

Die Hahnenstraße erstreckt sich von der Wehrstraße bis zur Beckerstraße und befindet sich innerhalb einer Tempo-30-Zone. Die Straße ist im Separationsprinzip ausgebaut, befindet sich auf dem Stand der 60er Jahre und dient überwiegend der Erschließung der angrenzenden Wohnbebauung. Als Wohnstraße ist sie durch einen hohen Anteil an ruhendem Verkehr geprägt. Das Straßenbild wird überwiegend durch Mehrfamilienhäuser, die zu 90% im Eigentum der GE-WO Osterfelder Wohnungsgenossenschaft eG sind, bestimmt. Der vorhandene Baumbestand verleiht dem Straßenraum einen alleeeartigen Charakter und prägt das Erscheinungsbild des Quartiers in besonderem Maße. Die Buslinie 125 der Ruhrbahn GmbH von Mülheim an der Ruhr befährt die Hahnenstraße für ihre Wendefahrt. Dies erfolgt einseitig von der Beckerstraße in Richtung Wehrstraße, um den dort gelegenen Pausenplatz zu erreichen. Eine Befahrung erfolgt im Regelfall im 15- bis 20-Minuten-Takt. Die vorhandene Querschnittsbreite des Straßenraums beträgt etwa 11 m und bildet den räumlichen Rahmen für die künftige Gestaltung der Fahrbahn, der Nebenanlagen sowie der Stellplatz- und Grünflächen.

Der Ausbau der Straße ist aus verkehrlichen, städtebaulichen und infrastrukturellen Gründen erforderlich. Die bestehende Straßenraumgestaltung entspricht in mehreren Bereichen nicht mehr den heutigen Anforderungen an Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit und den Erhalt des öffentlichen Grüns.

In der Praxis wird überwiegend verkehrswidrig geparkt, indem Fahrzeuge halbseitig auf den Hochborden abgestellt werden, obwohl gemäß § 12 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) am Fahrbahnrand zu parken ist. Dies führt zu einer zusätzlichen Belastung der Gehwege und schadet den Wurzelbereichen der Bäume.

Die vorhandenen Gehwege weisen funktional und baulich erhebliche Defizite auf. Die Gehwegbreiten betragen oft lediglich rund 80 cm. Sie erfüllen damit nicht die aktuellen Anforderungen an eine sichere und barrierefreie Nutzung. Insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen, Menschen mit Kinderwagen oder Rollstühlen sowie den Begegnungsverkehr ergeben sich hieraus erhebliche Einschränkungen. Darüber hinaus sind die vorhandenen Baumscheiben für die erhaltungswürdigen Straßenbäume nicht ausreichend dimensioniert. Dies hat zu erheblichen Wurzelanhebungen geführt, die Schäden an den Gehwegen und weiteren Nebenanlagen verursachen. Die dadurch entstandenen Unebenheiten stellen eine Stolpergefahr dar und schränken die Nutzbarkeit der Gehwege erheblich ein. Bereits jetzt werden Ausbesserungsmaßnahmen zur Verkehrssicherung ergriffen und es ist zu erwarten, dass diese in den kommenden Jahren zunehmen werden. Ein durchgehend barrierefreies Begehen und Befahren der Gehwege ist unter den bestehenden Verhältnissen nicht gewährleistet.

Der Ausbau bietet die Möglichkeit, die Parksituation eindeutig zuzuordnen, die Gehwege entsprechend den geltenden Standards herzustellen, die Standortbedingungen der Bäume nachhaltig zu verbessern und die Verkehrssicherheit sowie die Barrierefreiheit im gesamten Straßenraum dauerhaft zu erhöhen.

Der Ausbau der Hahnenstraße sieht vor insgesamt rund 600 m<sup>2</sup> private Grundstücksfläche zu erwerben und erneut im Separationsprinzip auszubauen. Mit dem Erwerb dieser Flächen ist es möglich den Baumbestand zu erhalten und gleichzeitig einen barrierefreien Gehweg zu schaffen. Zukünftig werden die Gehwege überwiegend eine Breite von 2,50 m aufweisen und auch die Baumbeete werden auf eine Breite von 2,50 m vergrößert. Die Baumstandorte die aufgrund ihres geringen Abstands zueinander keine Stellplatzflächen dazwischen zulassen werden zusammengelegt. Vereinzelt werden die Baumbeete unterbrochen und Querungsmöglichkeiten geschaffen (Hausnr. 5/6 und 18). An den Stellen wo eine ausreichende Länge gegeben ist wird das Parken ermöglicht. Um den Eingriff in den bestehenden Wurzelbereich möglichst gering zu halten, werden diese Stellplatzflächen sowie auch manche Zufahrten mit einem TTE-Pflaster ausgestattet. Insgesamt können in der Hahnenstraße 23 öffentliche Stellplätze hergestellt werden. Zusätzlich ist es vorgesehen, an vereinzelt Standpunkten in der Straße Radabstellbügel zu platzieren.

Ziel ist es alle Bestandsbäume zu erhalten. Neupflanzungen sind durch Sträucher und Stauden vorgesehen. Die Baumscheiben der Bestandsbäume werden vergrößert und in den meisten Fällen miteinander verbunden, sodass eine erhebliche Verbesserung zum Erhalt der Vitalität stattfindet und Wurzelschäden vorgebeugt wird.

Die Fahrbahn wird auf eine Breite von 5,25 m verengt und die Einmündungsradien werden für Linienbusse zukünftig nicht mehr befahrbar sein. Der Linienverkehr der Ruhrbahn GmbH wird eine Alternative Route nehmen müssen.

Am 29.01.2026 hat eine digitale Bürgerversammlung stattgefunden, in welcher die Bürger und Bürgerinnen informiert und angehört worden sind. In dieser Veranstaltung wurden einige Fragen zur Planung, zum Thema ruhender Verkehr und zum weiteren Ablauf der Maßnahme gestellt und beantwortet. Die Kernaussagen können der Dokumentation entnommen werden. Im Nachgang der Veranstaltung wurde der Verwaltung der Stadt Oberhausen eine Unterschriftensammlung zugetragen, welche sich primär gegen den allgemeinen Ausbau der Straße richtete. Insbesondere der Grunderwerb und somit die Verringerung des sozialen Abstands wurden kritisiert, sowie auch die Anzahl an Stellplatzflächen die nach dem Ausbau nur noch zur Verfügung stehen. Die Notwendigkeit für den Ausbau und den Grunderwerb wurde beantwortet und gleichzeitig den Wünschen der Anwohner weitestgehend Rechnung getragen. Im Vergleich zur vorgestellten Vorplanung aus der Bürgerversammlung wurde mit der neuen Vorplanung die Anzahl an Stellplatzflächen erhöht, Querungsmöglichkeiten eingeplant, der Linienverkehr und die baulichen Einengungen aus der Straße entfernt.

Die Kosten in Höhe von 595.000 € (brutto) für den Straßenausbau sowie die Kosten für die Bepflanzung in Höhe von 100.000 € (brutto) sind für das Haushaltsjahr 2027 bei der Finanzstelle 560012010190000 – Straßenbauprogramm Gemeindestraßen, Finanzposition 785200 – Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen anzumelden.

Eine Umsetzung erfolgt daher unter dem Vorbehalt einer Berücksichtigung der Maßnahme im Haushalt 2027 und einer entsprechenden Haushaltsgenehmigung durch die Aufsichtsbehörde.

#### **Anlage/n**

1 - Anlage - Lageplan Hahnenstraße

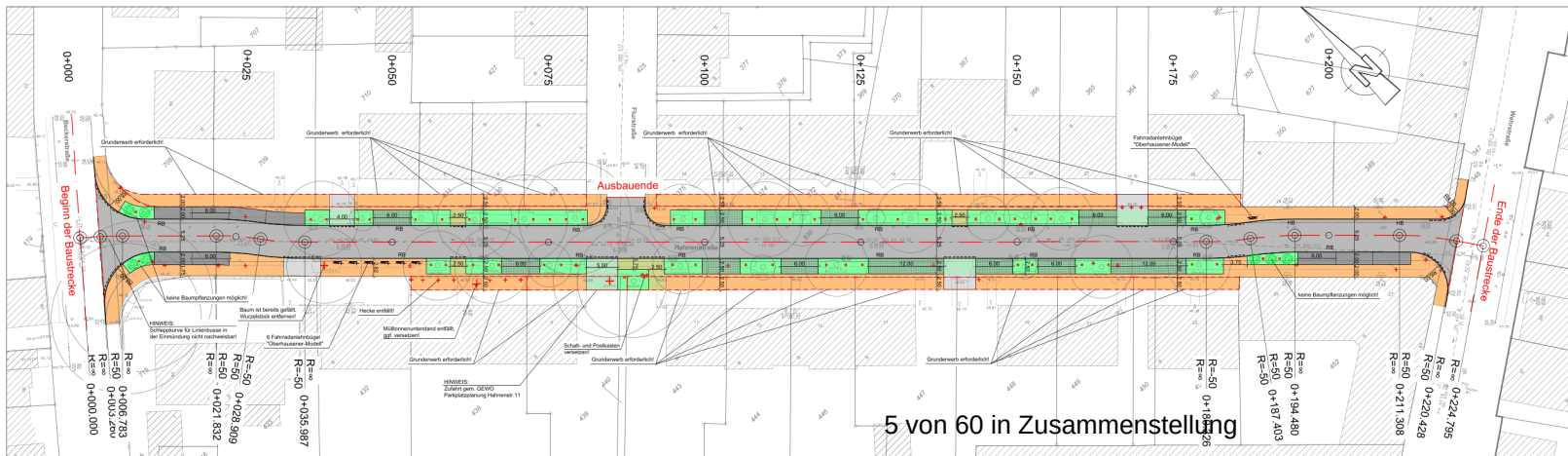
2 - Anlage - Dokumentation Bürgerversammlung

3 - Anlage - Prüfaufträge zum Ausbau der Hahnenstraße

4 - Anlage - Klimacheck

5 - Anlage - Finanzcheck





Legende :

- zu beseitigender Baum
- vorh. Baum
- vorh. Straßenbeleuchtung
- vorh. Straßenbel. entfällt
- vorh. Straßenablauf
- vorh. Straßenablauf entfällt
- neuer Straßenablauf
- HB Hochbordstein 15/25/100
- TB Tiefbordstein 8/20
- RB Rundbordstein 15/25, r= 5cm
- RB Rundbordstein 15/25, r= 2cm

|                               |                                                                                      |
|-------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| Fahrbahn                      | Asphaltpflaster, Belagstärkte 1.0                                                    |
| Grünfläche                    | 20 cm Oberboden                                                                      |
| Gehweg                        | Pflastersteine 30/240, grau, scharfkantig                                            |
| Parkstreifen                  | Pflastersteine 25/100, anthrazit, mit Fuge                                           |
| Zufahrt                       | Pflastersteine 20/120, grau, mit Fuge, Ellbogenverlauf                               |
| versickerungsfähiges Pflaster | TSE Kunststoffsteine 30/240-2-40 TSE Pflastersteine 7.47.414.9 s.s. grau / anthrazit |
| Diamantkopfpoller             | 14/14/140, mit 2 Reflektoren                                                         |

Hinweis:

Masse sind in der Örtlichkeit zu prüfen!  
Vermessung durch Stadt Oberhausen, FB 5-2-10, Herr Brinklänger (Stand 11/2024).  
Die Darstellung der Grenzen und Gebäude sind dem digitalisierten Kataster entnommen.  
Lage: UTM-Koordinaten im System ETRS 89 (Stand 11/2024)  
Höhe: m ü. NN im Bezugssystem DHHN 2016  
Bo.-Nr. 4507 00413 Schladitz: 26 44.914 m ü. NNH (2007)  
Bo.-Nr. 4507 00414 Stiffler: 22 45.907 m ü. NNH (2007)

| Änderungen | Datum | Name |
|------------|-------|------|
|            |       |      |
|            |       |      |
|            |       |      |

Stadt Oberhausen  
Dezernat 5  
Stadtplanung, Bauen, Mobilität und Umwelt

Vorabzug

Bereich 5  
Oberhausen,

WBO  
Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH

Kanäle und Straßen: Sterkrade

Baummaßnahme: Ausbau der Hahnenstraße  
von Beckenstraße bis Wehrstraße

Gez.: 23.06.26 Fares / Donzyk Maßstab: 1 : 250 Lageplan

Bearb.: 23.06.26 Donzyk

Gepr.: Unterhaltung: AGI Unterhaltung: Oberhausen, den

Unterlage 1.1  
Blatt 1

# Digitale Bürgerversammlung zum Straßenvollausbau Hahnenstraße

- Wehrstraße bis Beckerstraße –  
29.01.2026



**Dokumentation  
02.02.2026**



# Begrüßung

**Ralf Bohnes**

Bezirksbürgermeister Alt-Oberhausen



*Foto: SPD Oberhausen*

# Begrüßung durch das Moderationsteam vom Büro Urbane Transformation

Fee  
Thissen



Ronja  
Decker



Henriette  
Frye



## Außerdem wirken heute mit:

René Plein  
& Jenny Wegmeyer

Stadtverwaltung Oberhausen,  
Bereich Verkehrsplanung und Tiefbau

Anke Froese

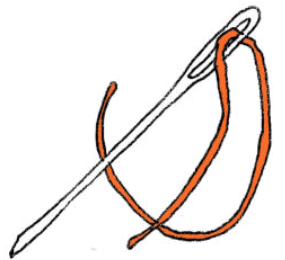
Wirtschaftsbetriebe Oberhausen (WBO)

Jens Koschnick

Servicebetriebe Oberhausen (SBO)

# Ablauf

- 1| Kennenlernen & weitere Infos
- 2| Vorstellung der Planung und des Verfahrens
- 3| Welche Fragen und Anliegen haben Sie?  
Diskussion zu gebündelten Themen und Fragen
- 4| Zusammenfassung & Ausblick
- 5| Schlussumfrage und Hinweis auf Evaluation



# Am Wichtigsten heute aber sind:



# Sie!

## Kurze Vorstellungsrunde:

Wohnen Sie an der Hahnenstraße? (Falls ja, wie lange?)  
Haben Sie ggf. Eigentum an der Hahnenstraße?

Oder kommen Sie aus dem Stadtteil?

Sind Sie ggf. politisch aktiv?

Oder...?



# Kurze Vorstellungsrunde:

Eigentümergeinschaft  
➤ ...wünscht  
Informationen zur  
Durchfahrt des Busses

Familie  
...möchte über  
Parkplatzsituation, Busverkehr  
und Baustellenphase sprechen

Mieterinnen  
➤ ...sind interessiert an konkreten  
Planungen und zeitlichem Ablauf  
der Baustellenphase (+ zu  
erwartenden Einschränkungen),  
sowie Busverkehr

Eigentümerin  
➤ ...wohnt seit vielen  
Jahrzehnten in der  
Hahnenstraße  
➤ ...bringt folgenden  
Themenbedarf mit:  
Baumschutz, Mobilität  
und Starkregen

Eigentümergeinschaft  
➤ ...möchte über den  
Busverkehr sprechen, wollen  
Baumbestand schützen und  
erhoffen sich eine  
realistische Einschätzung zur  
Bauphase

Mieterin  
...möchte über  
Parkplatzsituation und  
Busverkehr sprechen

Mieterin  
...möchte über Pflege der  
Vorgärten, Unkraut und  
Parkplätze sprechen

Prokurist der GE-WO  
➤ ...hat einige Bestände  
vor Ort  
➤ ...möchte über  
Einschränkungen und  
Veränderungen vor Ort  
sprechen

# Auf geht's!



Bitte nutzen Sie jetzt während der Präsentation den **Chat**,  
um Ihre **Fragen** zu stellen oder **Themen** zu nennen, über die  
Sie nachher sprechen möchten!

# Information zum geplanten Ausbau der Hahnenstraße



# Straßenübersicht

## Wehrstraße bis Beckerstraße

- Tempo 30-Zone
- Wohnstraße
- Bebauung geprägt durch Mehrfamilienhäuser
- Alleeartiger Charakter
- Einseitiger Busverkehr 125 (MH) alle 15-20 Minuten
- Querschnittsbreite ca. 11 m



# Bestand - Luftbild



# Gründe für den Ausbau

- Straßen- und Wegekonzzept 2025-2029 sieht den Vollausbau der gesamten Hahnenstraße vor.
  - Lfd. Nr. 164 Kanalbauprogramm
  - Lfd. Nr. 227 Straßenbauprogramm
- Hahnenstraße im Abschnitt Wehrstraße bis Flurstraße ist Teil des Kanalbauprogramms.
- Erstmalige Herstellung in den 20er/30er Jahren.
- Aktueller Ausbau befindet sich auf dem Stand der 60er Jahre.



# Gründe für den Ausbau

- Keine eindeutige Parksituation, derzeit wird überwiegend verkehrswidrig geparkt
    - Hochbordparken, obwohl nach § 12 STVO am Fahrbahnrand geparkt werden müsste
  - Gehwege entsprechen nicht den aktuellen Anforderungen (teils nur 80 cm)
  - Unzureichend große Baumscheiben → Massive Wurzelschäden von erhaltungswürdigen Bäumen
    - Stolpergefahr
    - Eingeschränkte Nutzbarkeit der Gehwege
    - Schäden in den Nebenanlagen
- Durchgehend barrierefreies Begehen/Befahren ist derzeit nicht möglich

# Bestandserfassung (Beispielfotos)



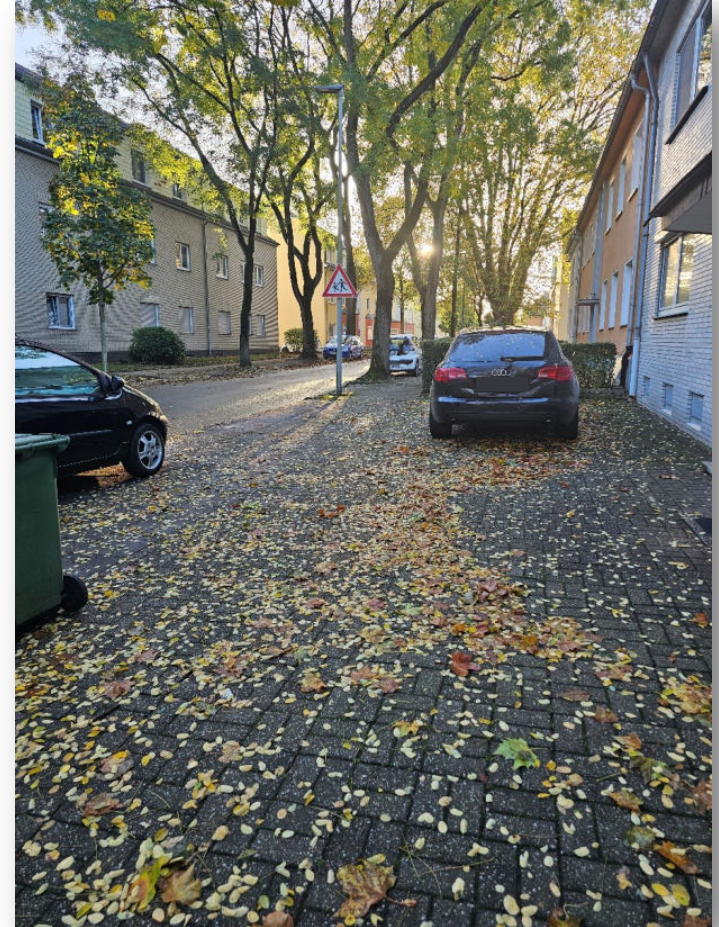
# Bestandserfassung (Beispielfotos)



# Bestandserfassung (Beispielfotos)



22 von 60 in Zusammenstellung



# Ausbauziele für den Straßenbau

- Verbesserung der Barrierefreiheit
  - Ausreichend breite Gehwege
  - Entfernung von Stolperfallen
- Schaffung einer eindeutigen Parksituation
- Erhalt des Baumbestands und Maßnahmen zur Verbesserung
  - Vergrößerung der Baumbeete
  - Unterpflanzung
- Punktuelle Einengung zur Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit

# Vorteile / Leistungen eines Baumes für Mensch und Klima

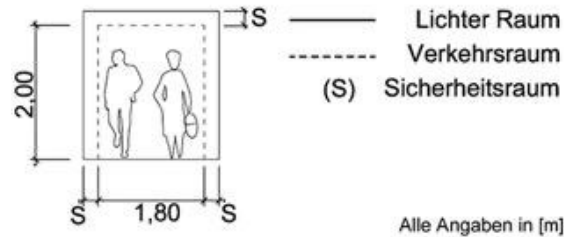
- **Luftfeuchtigkeit:** Ein Baum verdunstet bis zu 400 Liter Wasser am Tag und kühlt damit die Umgebungsluft merklich.
- **Schattenspender:** Die Äste / das Laub z.B. einer großen Eiche beschatten bis zu 150 m<sup>2</sup> (Häuser, Flächen) und bewirken so eine Kühlung der beschatteten Flächen.
- **Luftqualität:** Bäume tragen wesentlich zur Verbesserung der Luftqualität bei. Sie binden CO<sub>2</sub> und Feinstaub.
- **Wasserspeicher:** Die bis zu 20 m langen Wurzeln tragen zur Entlastung der Kanalisation bei. Durch die Wasserspeicherung mindern sie Auswirkungen von Hochwasser.

# Vorteile / Leistungen eines Baumes für Mensch und Klima

- **Kühlanlage:** Rund um einen Baum sinkt die Umgebungstemperatur um bis zu 15°C.
- **Sauerstoff:** Ein einzelner Baum erzeugt mehr als 13kg Sauerstoff an einem heißen Sommertag.
- **Lebensraum:** Bäume sind wichtige Lebens- und Nahrungsräume für viele Vögel und Insekten.
- **Wind- und Lärmschutz:** Bäume reduzieren Windgeschwindigkeiten und tragen zur Lärminderung bei.

# Straßenplanung im Überblick

## Mindestmaße unterschiedlicher Nutzergruppen (Beispiele)



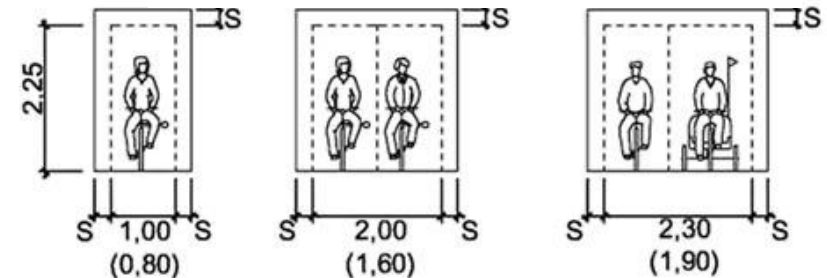
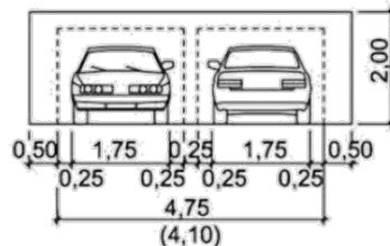
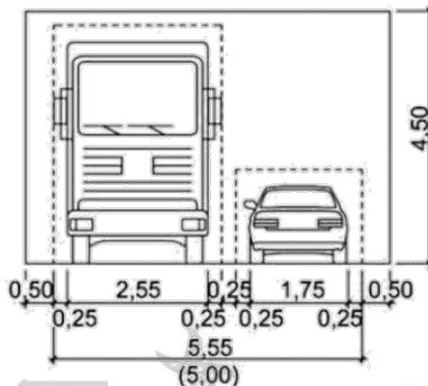
### Verkehrsraum

| Mobilitätsbehinderte            | Breite | Länge  |
|---------------------------------|--------|--------|
| blinde Person mit Langstock     | 1,20 m | –      |
| blinde Person mit Föhrhund      | 1,20 m | –      |
| blinde Person mit Begleitperson | 1,30 m | –      |
| Person mit Stock                | 0,85 m | –      |
| Person mit Armstüben            | 1,00 m | –      |
| Person mit Rollstuhl            | 1,10 m | –      |
| Person mit Kinderwagen          | 1,00 m | 2,00 m |
| Rollstuhl mit Begleitperson     | 1,00 m | 2,50 m |

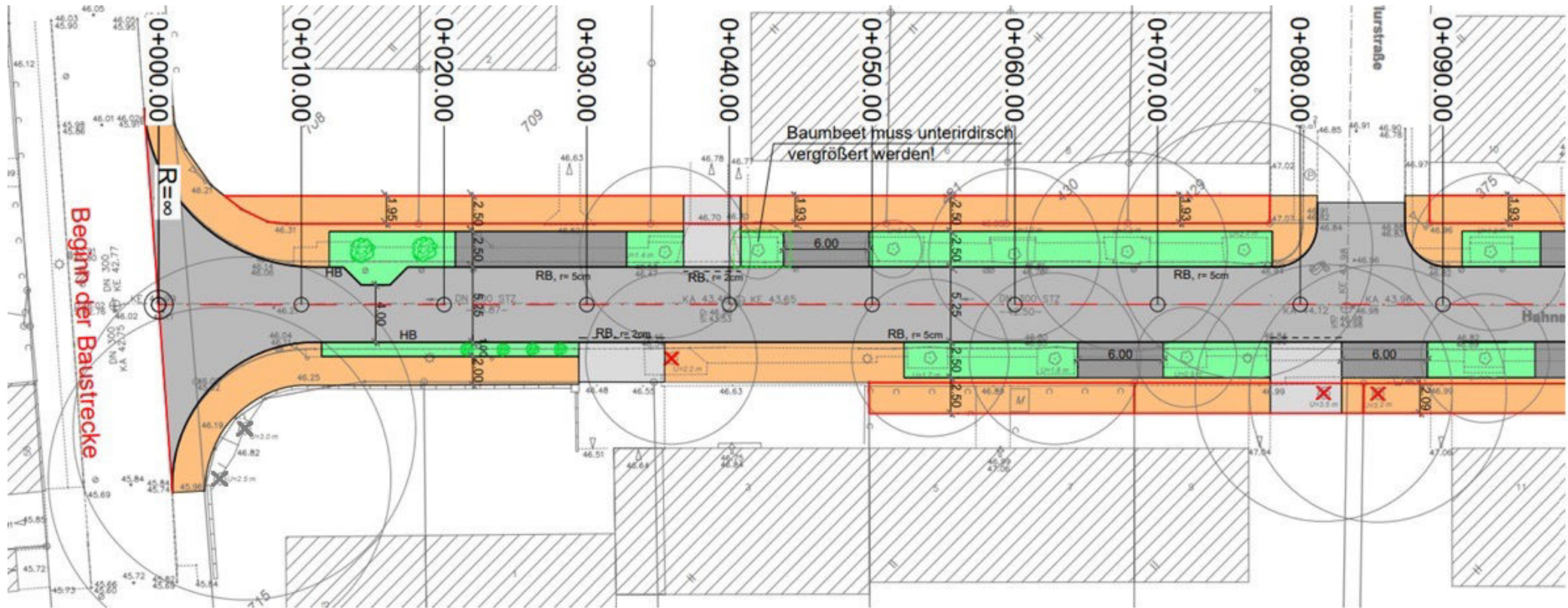
### Sicherheitsraum

| Abstand                                                                                  | Sicherheitsraum |
|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| vom Fahrbahnrand                                                                         | 0,50 m          |
| von parkenden Fahrzeugen in Längsaufstellung                                             | 0,75 m          |
| von parkenden Fahrzeugen in Schräg- oder Senkrechtaufstellung                            | 0,25 m          |
| von Verkehrsräumen des Fußgängerverkehrs                                                 | 0,25 m          |
| von Gebäuden, Einfriedungen, Baumscheiben, Verkehrseinrichtungen und sonstigen Einbauten | 0,25 m          |

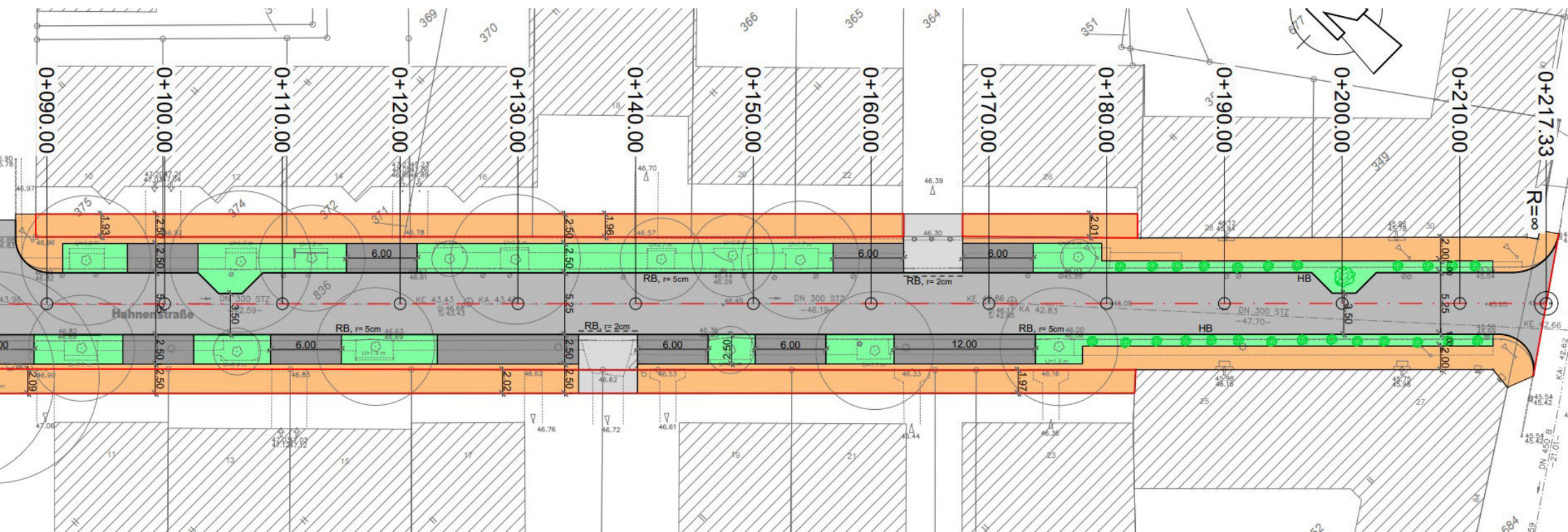
### Begegnungsverkehr



# Planung Beckerstraße bis Flurstraße



# Planung – Flurstraße bis Wehrstraße



# Planung -Visualisierungen



# Ausbau im Überblick

- Stellplätze
  - Eindeutig angelegte Stellplätze (graues Pflaster)
  - Kein Parken im Wurzelbereich
- Barrierefreiheit
  - Ausreichend dimensionierte Gehwege
  - Rundbord mit 6 cm Auftritt ist an jeder Quermöglichkeit überfahrbar
- Klimaanpassung
  - Entsiegelung
  - Großzügige Baumbeete und Grünstreifen mit Bepflanzungen (Sträucher/Stauden)



31 von 60 in Zusammenstellung

# Baukosten und Bauzeit

Geplante **Bauzeit:**

Kanal ca. 4 Monate

Straße ca. 5 Monate

Voraussichtlicher **Baubeginn:**

Kanal: 4. Quartal 2026

Straße: 2. Quartal 2027

Geschätzte **Baukosten:**

Die geschätzten Baukosten für die **Straße** liegen bei ca. 595.000€ (brutto).

Die geschätzten Baukosten für den **Kanal** liegen bei 380.800 € (brutto).

# Weiteres Vorgehen

- Grunderwerb
- Beschluss der Maßnahme im *Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss* unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Anliegerversammlung
- Ausschreibung durch die WBO GmbH
- Bauüberwachung durch die WBO GmbH
- Beauftragung durch WBO GmbH und Stadtverwaltung Oberhausen

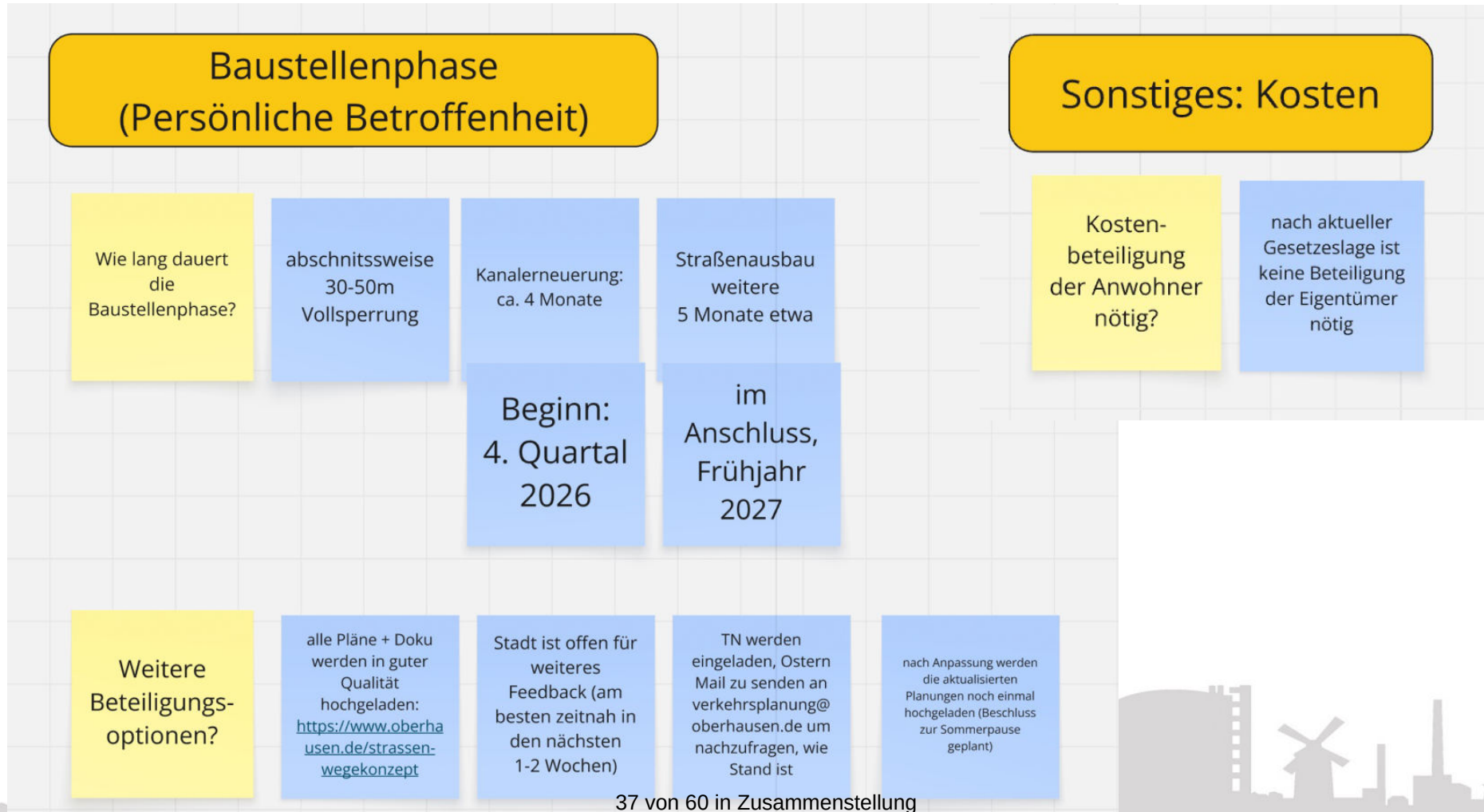
# Ansprechpartner

- Planung: Laura Koplin  
Fachbereich 5-6-10 / Verkehrsplanung  
0208 / 825 – 2397  
  
Jens Koschnick  
SBO / Baum-Manager  
0208 / 594 – 7184
- WBO/Kanal: Anke Froese  
Planung und Bau  
0208 / 8578 – 323

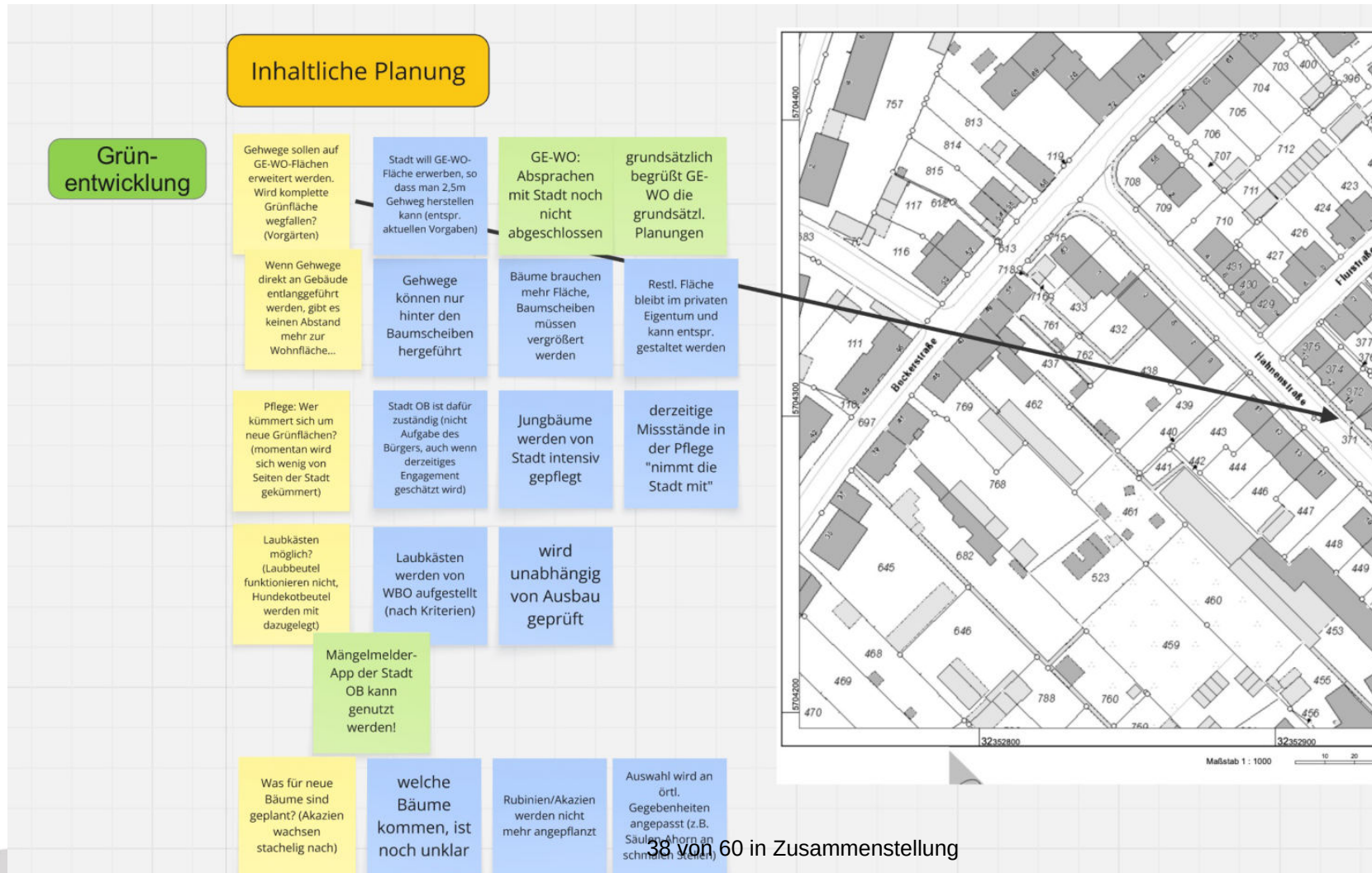
Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!



## Botschaften zur Baustellenphase & zu Kosten



# Botschaften zur Inhaltlichen Planung: Grünentwicklung



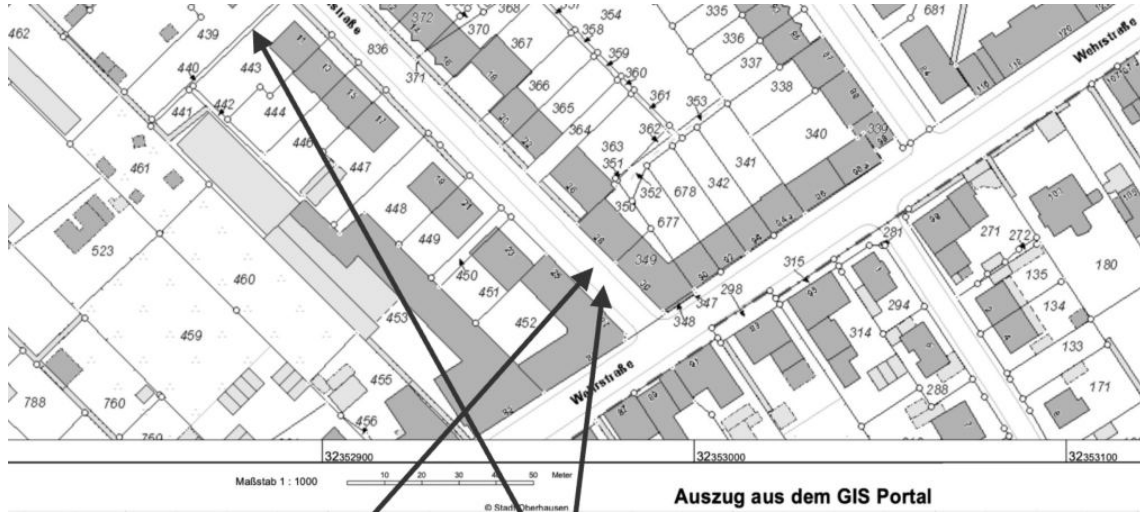
## Botschaften zur Inhaltlichen Planung: Straßenquerschnitt und Übergänge



## Botschaften zur Inhaltlichen Planung: Mülltonnen



## Botschaften zur Inhaltlichen Planung: Parken



Auszug aus dem GIS Portal

### Parken

Parkplätze  
werden  
wegfallen, Druck  
wird noch weiter  
steigen

evtl. wird GE-WO  
weitere Parkplätze  
für Bewohner zur  
Verfügung stellen  
(wird derzeit  
geprüft)

privater Parkplatz  
kann in städtischer  
Stellplatz-Bilanzierung  
nicht berücksichtigt  
werden

generell:  
Parkplatzdruck  
wird erkannt

Wie viele  
Parkplätze  
würden da  
entstehen?

noch unklar,  
derzeit in  
Planung mit  
GE-WO

GE-WO: Wir  
befinden uns  
am Anfang  
der Gespräche  
mit Stadt OB

stehen für  
Rückfragen  
bereit

es braucht  
wohnortnahe  
Parkplätze

ggf. möglich,  
dass nur eine  
Seite an  
Parkplätzen  
wegfällt?

wird  
geprüft

41 von 60 in Zusammenstellung

## Botschaften zur Inhaltlichen Planung: Straßenbelag und Busverkehr



# Hinweise & Fragen aus dem Chat

## Parken & Stellplätze

„Der Verlust der Parkplätze bedeutet eine Katastrophe. Abends fahren die Anwohner jetzt schon im Kreis, weil es nicht genug gibt.“

## Geschwindigkeit

„Hier gibt es keine Raser, nur Stau.“

## Querungsmöglichkeiten

„Querungsmöglichkeit fände ich tatsächlich gut. Alleine wegen der Schulkinder.“

## Verkehrsführung

„Ich habe das Gefühl, dass Thema Einbahnstraße wäre für viele Probleme eine Lösung.“

→ „Einbahnstraße wird als Prüfauftrag mitgenommen.“

# Hinweise & Fragen aus dem Chat

## Oberhausen App, Beschwerdestelle und weitere hilfreiche links

- **Beschwerde-Management:**  
<https://serviceportal.oberhausen.de/orga/-/egov-bis-detail/dienstleistung/21288/show>
- **Oberhausen-App:**  
[https://www.oberhausen.de/de/index/rathaus/news/2023/08\\_august/die\\_oberhausen\\_app\\_geht\\_an\\_den\\_start.php](https://www.oberhausen.de/de/index/rathaus/news/2023/08_august/die_oberhausen_app_geht_an_den_start.php)
- **Infos zum Projekt**, Folien etc. in Kürze hier:  
<https://www.oberhausen.de/strassen-wegekonzept>
- **Wer ist der Ansprechpartner für meine Nachbarn**, die heute nicht dabei sind?  
Die Ansprechperson ist Frau Koplin, die Kontaktdaten stehen am Ende der Präsentation
- **ALLRIS - Sitzungen Kalender:**  
<https://ratsinfo.oberhausen.de/>

# Zusammengefasst: Prüfaufträge an die Verwaltung

## 1. Grünentwicklung

- Kann die aktuelle Pflege der Grünflächen in der Hahnenstr. intensiviert werden? (aktuell nur wenig Pflege)
- Können statt Laubbeuteln auch Laubkästen aufgestellt werden? (wird mit WBO geprüft)

## 2. Verkehrsführung, Straßenquerschnitt und Übergänge

- Die Verkehrsbelastung der Hahnenstr. ist sehr hoch (u.a. dadurch, dass die parallel geführte Eichstraße Anwohnerstraße ist; Busverkehr etc.): Welche Möglichkeiten bestehen, um das zu verbessern? Ist eine Neuordnung der Verkehrsführung in Form einer Einbahnstraße möglich?
- Sind die geplanten Einengungen im Straßenverlauf (v.a. zwischen Flurstr. und Wehrstr.) wirklich sinnvoll? (derzeit kein Problem mit Geschwindigkeitsüberschreitung, sondern v.a. mit Stau)
- Wo wird es überall Übergänge geben? (diese sind unbedingt barrierefrei auszubauen, Hinweis auf ältere Bev., Vorschlag: an Position der Haustüren orientiert)

## 3. Mülltonnen

- Wo können die Mülltonnen zukünftig stehen, wenn Gehweg verbreitert wird? (auch im engen Bereich der schmalen Wege bei Wehrstr. zu prüfen)

# Zusammengefasst: Prüfaufträge an die Verwaltung

## 4. Parken

- Um dem starken Parkdruck entgegenzukommen: Kann es ermöglicht werden, dass auch zukünftig im südlichen Teil der Hahnenstr. (Einführung von Wehrstr. aus) einseitig am Rand geparkt werden darf?

## 5. Straßenbelag

- Kann ein heller Asphalt eingesetzt werden, um Hitzeentwicklung weiter zu reduzieren? (wird im späteren Verlauf der Planung geprüft)

## 6. Busverkehr

- Die aktuelle Busführung durch die Hahnenstr. ist ungünstig und schränkt die Wohnqualität ein – ist eine alternative Routenführung möglich? (es wird zeitnah für 24 Std. eine Verkehrskamera aufgestellt + zusätzlich werden Alternativen geprüft)

# Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Die Stadt Oberhausen entwickelt die Bürgerbeteiligung stetig weiter.

Hierfür benötigt sie Ihre Unterstützung!

Wir bitten Sie im Nachgang zur Veranstaltung die Möglichkeit der Evaluation  
→ s. Angaben in der Mail



# Ergebnissicherung & Dokumentation

Die Stadt Oberhausen stellt diese Präsentation und die Ergebnisse aus Umfragen, Chat und Diskussion online zur Verfügung.

Sie finden diese demnächst auf:

<https://www.oberhausen.de/strassen-wegekonzept>



# Umfrage zum Schluss

1. An solchen Bürgerversammlungen sollten Sie noch verbessern:  
(Mehrfachauswahl)

5/6 (83%) Beantwortet

...die Ankündigung (5/5) 1...

...das Anmeldeverfahren (0/5)...

...die Hilfestellungen zur Technik (0/5)...

...den Ablauf der Veranstaltung (0/5)...

2. Die heutige Bürgerversammlung fand ich... (Einzelne Wahl)

5/6 (83%) Beantwortet

...gar nicht gut :- (0/5)...

...ganz ok :-/ (1/5)...

...gelingen :- ) (4/5)...

# Ansprechpersonen

- Planung: Laura Koplin  
Fachbereich 5-6-10 / Verkehrsplanung  
0208 / 825 – 2397  
  
Jens Koschnick  
SBO / Baum-Manager  
0208 / 594 – 7184
- WBO/Kanal: Anke Froese  
Planung und Bau  
0208 / 8578 – 323

**Fragen an die GE-WO** bitte an [info@osterfelder.de](mailto:info@osterfelder.de) - dann werden die Fragen an die entsprechenden Mitarbeitenden zur Beantwortung weitergeleitet.



# Danke für Ihre Anregungen!



## **1. Grünflächenpflege und Laubkörbe**

Die derzeitige Pflege ist im städtischen Grünflächenkataster hinterlegt und sieht ein Intervall von ein bis zwei Mal pro Jahr vor. Die zukünftigen Baumbete werden größer sein und mehr Bepflanzung aufweisen. Das Bepflanzungskonzept steht jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest, sodass auch der zukünftige Pflegebedarf noch nicht absehbar ist.

Für das Jahr 2027 bzw. nach Abschluss der Baumaßnahme werden Laubkörbe in der Hahnenstraße aufgestellt.

## **2. Verkehrsführung, Straßenquerschnitt und Übergänge**

### **Verkehrsbelastung**

Die Verkehrsbelastung sowie die gefahrenen Geschwindigkeiten wurden mittels einer Verkehrskamera sowie eines Seitenradars erfasst. Das Verkehrsaufkommen kann mit circa 800 Fahrzeugen pro Tag und einer Spitzenstunde von nicht mal 100 Fahrzeugen pro Stunde als gering eingestuft werden.

Der sogenannte V85 dient als Indikator zur Bewertung des Geschwindigkeitsniveaus und gibt die von 85% der Fahrer gefahrene Geschwindigkeit an. Dieser ist absolut unauffällig für eine Tempo 30 Zone. Nur vereinzelt kommt es zu Geschwindigkeitsüberschreitungen.

Mit Beginn der Baumaßnahme wird zukünftig der Linienverkehr der Ruhrbahn GmbH nicht mehr durch die Hahnenstraße fahren, sodass hier bereits eine deutliche Verbesserung für die Hahnenstraße eintreten wird. Zusätzlich wird durch die künftige klare Parkraumaufteilung und die dadurch entstehende ausreichende Fahrbahnbreite der Verkehrsfluss optimiert und ein Ausweichen des Gegenverkehrs nicht mehr notwendig sein.

### **Einbahnstraße**

Die Einrichtung einer Einbahnstraße stellt durch entstehende Umwege immer eine Belastung für die Anwohner vor Ort und der umliegenden Straßen dar, löst an anderer Stelle Konflikte aus und erzeugt mehr Verkehr und Emissionen.

Für die Aufteilung im Straßenquerschnitt bringt eine Einbahnstraße mit notwendiger 4 m Breite und bei Erhalt der Bestandsbäume, keine weiteren Vorteile für die Verkehrsraumaufteilung. Die Restfläche von 1,25 m ist weder ausreichend für einen richtlinienkonformen Gehweg, noch für die Anlegung von Stellplatzflächen. Eine Einbahnstraße wäre im Falle der Hahnenstraße vor allem ein Instrument zur Verkehrsberuhigung und der Steigerung der Aufenthaltsqualität.

Dabei ist zu beachten, dass Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs nur verfügt werden dürfen, wenn aufgrund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine qualifizierte Gefahrenlage besteht (§ 45 Absatz 9 Satz 3 StVO). Als qualifizierte Gefahrenlage wird eine Gefahrenlage bezeichnet, bei der das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung durch die besonderen örtlichen Verhältnisse überschritten wird (§ 45 Absatz 9 Satz 3 StVO). Durch den Ausbau werden alle jetzigen Missstände ausgeräumt (ausreichende Fahrbahnbreite, geregeltes Parken und ausreichende Sichtfelder), sodass künftig keine qualifizierte Gefahrenlage nachgewiesen werden kann und eine Einbahnstraße somit nicht angeordnet werden kann.

### **Einengungen**

Die derzeitige Situation zeigt keine Auffälligkeiten in Bezug auf die einzuhaltenden Geschwindigkeiten, da die Fahrbahnbreite aufgrund der Falschparker sehr gering ist. Die geplanten Einengungen dienen als gestalterisches Element und der Vorbeugung und Verdeutlichung einer Wohnstraße innerhalb einer Tempo 30 Zone. Aufgrund einer nur geringen Straßenlänge von circa 220 m und der Rechts-vor-Links-Regelung im Bereich der Flurstraße können die geplanten Einengungen entfallen.

## **Querungsmöglichkeiten**

Die Querung der Straße wird an den vorhandenen Kreuzungen und Einmündungen barrierefrei möglich sein. Ebenfalls ist das Queren im Bereich von Zufahrten oder nicht belegten Stellplatzflächen möglich. Der Bereich vor den Hausnummern 25 bis 30 wird aufgrund der Hinweise der Anwohner gänzlich überplant, sodass auch die Situation für Anlieferungen und Entsorgung dem Zustand wie zuvor entsprechen. Großzügige Grünflächen werden künftig mit einem begrünten aber begehbaren Pflaster unterbrochen, sodass auch hier eine Querung möglich sein wird.

## **3. Mülltonnenaufstellplätze an Entsorgungstagen**

Die Mülltonnen können im Bereich der Hauseingänge abgestellt werden. Zwischen Hauseingang und beginnenden Bürgersteig werden circa 2,00 m Restfläche des Vorgartens bestehen bleiben. Die Mehrfamilienhäuser zu Beginn der Straße werden künftig einen Gehweg von 2,00 m aufweisen, sodass im Vergleich zu vorher (halbseitig auf dem Gehweg parkenden Autos) mehr Fläche zur Verfügung stehen wird um die Tonnen aufzustellen.

## **4. Parken im Bereich der Einmündung Wehrstraße**

Der Bereich vor den Häusern 25 bis 30 wird umgeplant, sodass u.a. weitere Stellplätze entstehen können. Die derzeitige Parksituation in der Hahnenstraße ist nicht rechtmäßig. Es gibt keine verkehrliche Anordnung durch eine Beschilderung, sodass nach der Straßenverkehrsordnung nur einseitig am Fahrbahnrand geparkt werden dürfte.

## **5. Straßenbelag (heller Asphalt)**

Die Nutzung von einem hellen Asphalt ist auch bei der Hahnenstraße möglich. Ob und wie die Nutzung eines hellen Asphalts stattfindet, hängt wesentlich von den anderen Pilotprojekt-Straßen ab, bei denen die Stadt Oberhausen helle Asphalte testen möchte. Die positiven oder negativen Erfahrungen aus diesen Maßnahmen beeinflussen das Ergebnis für die Hahnenstraße.

## **6. Busverkehr mit alternativer Route**

Während der Baumaßnahme wird der Busverkehr nicht mehr durch die Hahnenstraße geführt. In Zusammenarbeit mit der Stadt Mülheim und der Ruhrbahn GmbH wird derzeit eine Alternativroute geprüft.

## Prüfung der Klimaschutzrelevanz in Beschlussvorlagen – Klimacheck

Beschlussvorlage: Durchführungsbeschluss für den Ausbau der Hahnenstraße

Zuständiger Bereich: 5-6 Mobilität

Sollte die Beschlussvorlage folgende Themen beinhalten, ist eine mehrstufige Prüfung nicht notwendig, sodass in Stufe 1 nein gewählt und eine Begründung im Allris eingetragen werden muss.

- Änderung der Geschäftsordnung, Zuständigkeitsordnung und Hauptsatzung
- Bildung und Besetzung von Ausschüssen/Beiräten
- Entsendung von Gremienmitgliedern in Aufsichtsräte und vergleichbare Gremien sowie Delegierten
- Ehrungen
- Personalangelegenheiten
- Jahresabschlüsse der Stadt und ihrer Beteiligungsgesellschaften
- Gesellschaftsverträge der städtischen Beteiligungen
- Satzungen und Entgeltordnungen soweit Gebühren, Entgelte, Steuern und Beiträge angepasst werden
- Entscheidungen zur Haushaltsbewirtschaftung
- Vorhabenlisten Bürgerbeteiligung
- Straßenwidmungen

### Stufe 1: Voreinschätzung der Klimarelevanz

Klimarelevanz in der Beschlussvorlage?

☒ Ja → Stufe 2

Nein → Bitte im Ratsinformationssystem begründen.

Falls keine Klimarelevanz besteht, ist die Prüfung abgeschlossen. Die Begründung erfolgt im dafür vorgesehenen Feld im Ratsinformationssystem. Bei fehlender Relevanz muss kein Klimacheck ausgefüllt und beigefügt werden.

Ist durch den Beschluss eine positive oder negative Auswirkung auf das Klima zu erwarten, folgen Stufe 2 und 3 des Prüfverfahrens.

### Stufe 2: Prüfung der Klimaskutzkriterien

|                                     |                                                                                                                                               | Positiv                             | Neutral                             | Negativ                  | Erläuterungen zur Bewertung                                |
|-------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|------------------------------------------------------------|
| <b>Mobilität</b>                    | Inwiefern setzt der Beschluss Anreize für eine klimafreundliche Mobilität? (ÖPNV; Fuß- und Radverkehr; alternative Antriebe; Carsharing etc.) | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                                                            |
| <b>Anpassung an den Klimawandel</b> | Inwiefern werden Anpassungsmaßnahmen an das Klima berücksichtigt (bzgl. Starkregen, Hitzebelastung, etc.) ?                                   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | Vergrößerung der Baumbeete und Verwendung von TTE-Pflaster |

|                                     |                                                                           | Positiv                             | Neutral                             | Negativ                  | Erläuterungen zur Bewertung                                                                                                                         |
|-------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Anpassung an den Klimawandel</b> | Wie wirkt sich der Beschluss bzgl. der Flächen(neu-)versiegelung aus?     | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | neue Versiegelung für Gehweg steht Entsiegelung bei den Baumbeten gegenüber, es wird jedoch zusätzlich auch versickerungsfähiges Pflaster verwendet |
| <b>Energie</b>                      | Wie wirkt sich der Beschluss bzgl. des Ausbaus Erneuerbarer Energien aus? | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | keine Auswirkungen                                                                                                                                  |
|                                     | Wird durch den Beschluss Energie gespart?                                 | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | keine Einsparung oder zusätzlicher Energieaufwand                                                                                                   |

### Stufe 3: Prüfung der Treibhausgas-Emissionen und Auswirkungen auf das Klima

| Treibhausgas(THG)-Ausstoß in CO2(-Äquivalente)                     |                                                          |                                      |
|--------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Reduktion<br><input type="checkbox"/>                              | Nicht ermittelbar<br><input checked="" type="checkbox"/> | Erhöhung<br><input type="checkbox"/> |
|                                                                    |                                                          |                                      |
| Erläuterung:<br>keine ermittelbare Veränderung auf den THG-Ausstoß |                                                          |                                      |

### Ergebnis

- ☒ Der Beschluss wirkt sich überwiegend positiv auf das Klima aus.
- ☐ Der Beschluss hat keine relevanten Auswirkungen auf das Klima.
- ☐ Der Beschluss wirkt sich überwiegend negativ auf das Klima aus.

### Erläuterungen zum Ergebnis

Durch die Verbesserung der Baumbete und Verwendung von TTE-Pflaster (versickerungsfähig) wirkt sich die Maßnahme positiv auf die Starkregenvorsorge aus.

**Nach dem Ausfüllen bitte zusätzlich zur Allris-Einstellung an [klimacheck@oberhausen.de](mailto:klimacheck@oberhausen.de) senden.**

### Stufe 4: Prüfung der Auswirkungen auf das Klima für Vorhaben der Bauleitplanung

Falls Vorhaben die Bauleitplanung betreffen, erfolgt Stufe 4. Dabei können in Abhängigkeit zum Beschluss bis zu drei Listen genutzt werden. Die Prüfung erfolgt einerseits über die Einschätzung einzelner Ausprägungen und andererseits über die Bewertung der Indikatoren. Als Bewertungssystem können dafür Plus-, Neutral- und Minuspunkte vergeben werden.

| Teil 4.1: Auswahl von Baulandpotentialen – Standort- und Planungsvoraussetzungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                   |                             |                               |           |           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|-----------|-----------|
| Indikator                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Kriterien                                         | Ausprägungen                |                               | Bewertung | Anmerkung |
| Lage im Stadtgebiet                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                   |                             |                               |           |           |
| Im Sinne einer nachhaltigen Bodenpolitik ist die Lage im Stadtgebiet von zentraler Bedeutung. Die Innenentwicklung ist vorrangig der Außenentwicklung vorzuziehen (gem. §1 Abs. 5 BauGB).                                                                                                                                                                                                              | Innenentwicklung                                  | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Außenentwicklung                                  | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Freiflächeninanspruchnahme mit Klimafunktion      | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
| Vornutzung von Flächen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                   |                             |                               |           |           |
| Die Wiedernutzung von Flächen im Sinne der Flächenkreislaufwirtschaft soll die Flächenneuanspruchnahme reduzieren, durch die Nutzung von Baulücken kann die Auslastung der Infrastruktur erhöht werden.                                                                                                                                                                                                | Flächenrecycling/ Fläche bereits versiegelt       | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Baulücke                                          | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Nutzung von Bestandsgebäuden                      | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Fläche in den letzten 10 Jahren baulich genutzt   | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
| Exposition                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                   |                             |                               |           |           |
| Die kleinräumige Lage und die Verschattung innerhalb des Plangebietes beeinflussen maßgeblich die Möglichkeiten der solaren Energiegewinnung.                                                                                                                                                                                                                                                          | Verschattung der Fläche                           | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Lage lässt günstige solare Ausrichtung erwarten   | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
| Freiraum & Infrastruktur                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                   |                             |                               |           |           |
| Mit zunehmender Innenverdichtung steigt die Bedeutung von qualifizierten Freiräumen zum Erholen und Spielen. Die ÖPNV- Erreichbarkeit verbessert die Mobilität, darüber hinaus können durch die fußläufige Erreichbarkeit von Versorgungseinrichtungen PKW Fahrten vermieden werden. Die Bemessung der Distanz erfolgt nicht nach der Luftlinie, sondern entsprechend der vorhandenen Wegebeziehungen. | Qualifizierter Freiraum weniger als 400m entfernt | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | ÖPNV-Anschluss weniger als 400m entfernt          | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Taktung Wochentag <= 20 Min                       | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Fuß- und Radwegenetz weniger als 300m entfernt    | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Nahversorgung innerhalb von 500m entfernt         | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Kindergarten innerhalb von 1000m vorhanden        | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Grundschule innerhalb von 1000m vorhanden         | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
| Besitzverhältnisse                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                   |                             |                               |           |           |
| Die Eigentumsverhältnisse haben Einfluss auf die Steuerungsmöglichkeiten bei der Planung und Realisierung.                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Fläche im städtischen Besitz                      | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Fläche im Besitz eines Eigentümers                | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Viele Einzeleigentümer                            | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
| Energieversorgung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                   |                             |                               |           |           |
| Die Energieversorgung spielt eine zentrale Rolle zur Entwicklung einer klimagerechten Stadt. Nah-/ Fernwärme und BHKW sind zur effizienten Nutzung von Energieträgern sinnvoll.                                                                                                                                                                                                                        | Nah-/Fernwärmeanschluss                           | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Lokales Wärmenetz mit Kraft-Wärme-Kopplung        | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |           |           |
| Zusammenfassende Bewertung des Planungsschrittes                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                   |                             |                               |           |           |
| Bewertung entsprechend der Indikatoren<br>(1 = sehr gut; 5 = ungeeignet)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                   |                             |                               |           |           |
| Erläuterung/ Verbal-argumentative Zusatzbewertung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                   |                             |                               |           |           |

| Teil 4.2: Belange des Klimaschutzes in der Bauleitplanung                                                                                                                                                                                                                    |                                                                  |                                                                                                                           |                                 |           |           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|-----------|-----------|
| Indikator                                                                                                                                                                                                                                                                    | Kriterien                                                        | Ausprägungen                                                                                                              |                                 | Bewertung | Anmerkung |
| <b>Städtebauliche Dichte / Kompaktheit</b>                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                  |                                                                                                                           |                                 |           |           |
| Größere kubische Einheiten sind mit einem niedrigeren A/V-Verhältnis energetisch günstiger als vielgliedrige Einzelobjekte, zudem sinkt meist auch der Flächenverbrauch und Versiegelungsgrad.                                                                               | Einfamilienhäuser/ Doppelhäuser                                  | <input type="checkbox"/> ja                                                                                               | <input type="checkbox"/> nein   |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                              | Reihen-/Kettenhäuser                                             | <input type="checkbox"/> ja                                                                                               | <input type="checkbox"/> nein   |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                              | Mehrgeschossige Wohnanlagen                                      | <input type="checkbox"/> ja                                                                                               | <input type="checkbox"/> nein   |           |           |
| <b>Versiegelung</b>                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                  |                                                                                                                           |                                 |           |           |
| Je geringer die Versiegelung durch Gebäude, Neben- und Erschließungsanlagen, desto eher können Aufheizungseffekte vermieden werden. Regenwasserbewirtschaftung und Dachbegrünung fördern das Kleinklima.                                                                     | Anteil der versiegelten Flächen im Plangebiet                    | <input type="checkbox"/> <40%                                                                                             | <input type="checkbox"/> 40-60% |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                              | Dachbegrünung vorgesehen                                         | <input type="checkbox"/> 60-80%                                                                                           | <input type="checkbox"/> >80%   |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                  | <input type="checkbox"/> ja                                                                                               | <input type="checkbox"/> nein   |           |           |
| <b>Ausrichtung der Baukörper</b>                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                  |                                                                                                                           |                                 |           |           |
| Passive solare Gewinne erfolgen in erster Linie über die Ausrichtung der Hauptfassade. Südorientierte Hauptfassaden weisen eine längere Gesamtbesonnungsdauer auf.                                                                                                           | Ausrichtung der Hauptfassade                                     | <input type="checkbox"/> >70% S/SW/SO<br><input type="checkbox"/> 30-70% S/SW/SO<br><input type="checkbox"/> <30% S/SW/SO |                                 |           |           |
| <b>Verschattung der Baukörper</b>                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                  |                                                                                                                           |                                 |           |           |
| Zur aktiven und passiven Nutzung von Solarenergie ist Verschattung insbesondere für Sonnenstände während der Heizperiode möglichst zu vermeiden oder zu reduzieren.                                                                                                          | Verschattung des Baukörpers                                      | <input type="checkbox"/> gering<br><input type="checkbox"/> mittel<br><input type="checkbox"/> hoch                       |                                 |           |           |
| <b>Grünkonzept</b>                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                  |                                                                                                                           |                                 |           |           |
| Mithilfe eines Grünkonzeptes können klimaschützende Aspekte und Vorhaben gebündelt und aufeinander abgestimmt werden, sodass das Kleinklima verbessert wird. Das Grünkonzept enthält Aussagen, die über die gesetzlich verankerten Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen hinaus gehen. | Erstellung eines Grünkonzeptes für die Fläche                    | <input type="checkbox"/> ja                                                                                               | <input type="checkbox"/> nein   |           |           |
| <b>Energieversorgungskonzept</b>                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                  |                                                                                                                           |                                 |           |           |
| Die Energieversorgung spielt eine zentrale Rolle zur Entwicklung einer klimagerechten Stadt. Nah-/Fernwärme und BHKW sind zureffizienten Nutzung von Energieträgern sinnvoll.                                                                                                | Energieversorgungskonzept vorhanden                              | <input type="checkbox"/> ja                                                                                               | <input type="checkbox"/> nein   |           |           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                              | Nutzung von erneuerbaren Energien über vorgeschriebenem Standard | <input type="checkbox"/> ja                                                                                               | <input type="checkbox"/> nein   |           |           |
| <b>Zusammenfassende Bewertung des Planungsschrittes</b>                                                                                                                                                                                                                      |                                                                  |                                                                                                                           |                                 |           |           |
| Bewertung entsprechend der Indikatoren<br>(1 = sehr gut; 5 = ungeeignet)                                                                                                                                                                                                     |                                                                  |                                                                                                                           |                                 |           |           |
| Erläuterung/ Verbal-argumentative Zusatzbewertung                                                                                                                                                                                                                            |                                                                  |                                                                                                                           |                                 |           |           |

| Teil 4.3: Vertragliche Regelungen                                                                                                       |                                                                                                                                                                   |                             |                               |             |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|-------------|
| Art des Vertrags                                                                                                                        | Rechtsgrundlage                                                                                                                                                   | Vertrag beabsichtigt        |                               | Anmerkungen |
| Erschließungsvertrag                                                                                                                    | §124 BauGB                                                                                                                                                        | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |             |
| Städtebaulicher Vertrag                                                                                                                 | §11 BauGB                                                                                                                                                         | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |             |
| Kaufvertrag                                                                                                                             | §433 BGB                                                                                                                                                          | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |             |
| Vertragliche Regelungen                                                                                                                 | Beispiele                                                                                                                                                         | Regelungsinhalt             |                               | Anmerkungen |
| Bauliche Standards                                                                                                                      | Erhöhte Anforderungen an den Jahresheizwärmebedarf (ggü. der EnEV)<br>Erhöhte Anforderungen an den Jahresprimärenergiebedarf (ggü. der EnEV)                      | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |             |
| Effiziente Energieversorgung                                                                                                            | Verpflichtung zur aktiven Solarnutzung oder Nutzung anderer erneuerbarer Energien<br>Festlegung: Wahl des Energieträgers, Anschlussverpflichtungen Nah-/Fernwärme | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |             |
| Verfahren                                                                                                                               | Bindung an die Ziele des Energie-/Grünkonzeptes<br>Anforderungen an die Qualitätssicherung (Nachweise)                                                            | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |             |
| Klimaanpassung                                                                                                                          | U.a. Regelungen zur Bewirtschaftung des Regenwassers, Dachbegrünung oder zur Entwicklung und Errichtung von Grünflächen                                           | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |             |
| <b>Zusammenfassende Bewertung des Planungsschrittes</b>                                                                                 |                                                                                                                                                                   |                             |                               |             |
| <b>Bewertung</b> entsprechend der Indikatoren<br>(1 = sehr hohe vertragliche Regelungen; 4 = entspricht den gesetzlichen Anforderungen) |                                                                                                                                                                   |                             |                               |             |
| <b>Erläuterung/Verbal-argumentative Zusatzbewertung</b>                                                                                 |                                                                                                                                                                   |                             |                               |             |
| <b>Gesamtübersicht</b>                                                                                                                  |                                                                                                                                                                   |                             |                               |             |
| Teil 1: Standort- und Planungsvoraussetzungen                                                                                           | 0                                                                                                                                                                 |                             |                               |             |
| Teil 2: Belange des Klimaschutzes in der Bauleitplanung                                                                                 | 0                                                                                                                                                                 |                             |                               |             |
| Teil 3: Vertragliche Regelungen                                                                                                         | 0                                                                                                                                                                 |                             |                               |             |
| <b>Gesamtbewertung des Projektes</b>                                                                                                    |                                                                                                                                                                   |                             |                               |             |

## Finanzielle Konsequenzen im städtischen Haushalt

### Beratungsgegenstand Durchführungsbeschluss für den Ausbau der Hahnenstraße

1. Konsumtive Maßnahme ☒ Investive Maßnahme\*
2. Pflichtaufgabe ☒ Ja Nein
3. ☒ Vollständig budgetiert (kein Deckungsvorschlag notwendig)  
Teilweise budgetiert Nicht budgetiert
4. Haushaltsentlastung ☒ Haushaltsneutral Haushaltsverschlechterung

\*Abbildung von Folgekosten zu den investiven Maßnahmen im Ergebnisplan zwingend erforderlich.

### Auswirkungen im Ergebnisplan (inkl. Folgekosten wie Abschreibungs-, Unterhaltungs-, Betriebs- oder Personalaufwendungen)

#### Produkt 120101

|                            | Haushaltsjahr<br>2027 | +1<br>2028  | +2<br>2029  | +3<br>2030  | +4<br>2031  |
|----------------------------|-----------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| <b>Budget im Haushalt</b>  |                       |             |             |             |             |
| Erträge                    |                       |             |             |             |             |
| Aufwendungen               | 0,00 €                | 36.250,00 € | 36.250,00 € | 36.250,00 € | 36.250,00 € |
| <b>Bedarf laut Vorlage</b> |                       |             |             |             |             |
| Erträge                    |                       |             |             |             |             |
| Aufwendungen               | 0,00 €                | 36.250,00 € | 36.250,00 € | 36.250,00 € | 36.250,00 € |
|                            | 0,00 €                | 0,00 €      | 0,00 €      | 0,00 €      | 0,00 €      |

### Auswirkungen im Finanzplan

#### Produkt 120101

|                            | Haushaltsjahr<br>2027 | +1<br>2028 | +2<br>2029 | +3<br>2030 | +4<br>2031 |
|----------------------------|-----------------------|------------|------------|------------|------------|
| <b>Budget im Haushalt</b>  |                       |            |            |            |            |
| Einzahlungen               |                       |            |            |            |            |
| Auszahlungen               | 695.000,00 €          |            |            |            |            |
| <b>Bedarf laut Vorlage</b> |                       |            |            |            |            |
| Einzahlungen               |                       |            |            |            |            |
| Auszahlungen               | 695.000,00 €          |            |            |            |            |
|                            | 0,00 €                | 0,00 €     | 0,00 €     | 0,00 €     | 0,00 €     |

**Deckungsvorschlag** (nur auszufüllen, wenn das laufende Haushaltsjahr betroffen ist)

**Deckung:**

Mehrertrag/-einzahlung

Einsparung vom Haushaltsansatz

Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit (Finanzplan). Durch die Inanspruchnahme des gebildeten passiven Rechnungsabgrenzungspostens ergeben sich keine Auswirkungen auf das geplante Jahresergebnis.

Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit (Finanzplan). Durch die Inanspruchnahme der gebildeten Rückstellung ergeben sich keine Auswirkungen auf das geplante Jahresergebnis.

Einsparung am Verpflichtungsermächtigungsbudget

---

Auftrag / Finanzstelle

Kostenart / Finanzposition

Betrag in EUR

Zeile hinzufügen

**Keine Deckung:**

Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit.

Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzplan.

Die beantragten Haushaltsmittel sind für die Auftragsvergabe erforderlich, werden jedoch erst im folgenden Haushaltsjahr kassenwirksam und fließen daher in die Haushaltsaufstellung des nächsten Jahres ein.

**Auswirkungen auf:**

Stellenplan      ☒ nein      ja

Ziele/Kennzahlen      ☒ nein      ja

HSK      ☒ nein      ja, HSK-Maßnahmen Nr.:  
Kompensation siehe Vorlagentext